



Gegensätze und Gemeinsamkeiten

NÖN/Klosterneuburg | Seite 27 | 11. April 2018
Auflage: 2.723 | Reichweite: 8.903

Museum Gugging

Gegensätze und Gemeinsamkeiten

Kulturhügel | Ausverkauftes Doppelkonzert lockte mit Voodoo Jürgens und Cellist Lukas Lauerermann.

Von Claudia Wagner

MARIA GUGGING | Beide bringen die Saiten zum Glühen. Der eine auf dem Cello, der andere auf der Gitarre. Auf den ersten Blick scheinen Austropop-Star Voodoo Jürgens und Cellist Lukas Lauerermann wenig gemeinsam zu haben. Beim Doppelkonzert der „galerie gugging“ fanden die Künstler dann doch Gemeinsamkeiten: die Fingerfertigkeit und die Liebe zur Musik.

Und noch etwas verbindet die Talente: die Beziehung zur Gugging-Kunst. Cellist Lauerermann sucht in der „galerie gugging“ Inspiration – der Ausstellung „chaotisch...!“ widmete er sein neues Lied „Sensitive Figure“. Und Voodoo Jürgens: Seine Mutter arbeitete in der Psychiatrie-Kantine. „Als Kind hat sie mich mitgenommen. Da gab es ein Klavier, und die Leute spielen“, erinnert sich der gebürtige Tullner, „das ging so richtig ab!“



Doppelpack mit gemeinsamer Musik-Leidenschaft: Cellist Lukas Lauerermann und Austropop-Star Voodoo Jürgens (v.l.).
Foto: Wagner